

Donnerstag, 16. Dezember 2021

## Euroraum: Einkaufsmanagerindizes – Abkühlung im Dezember

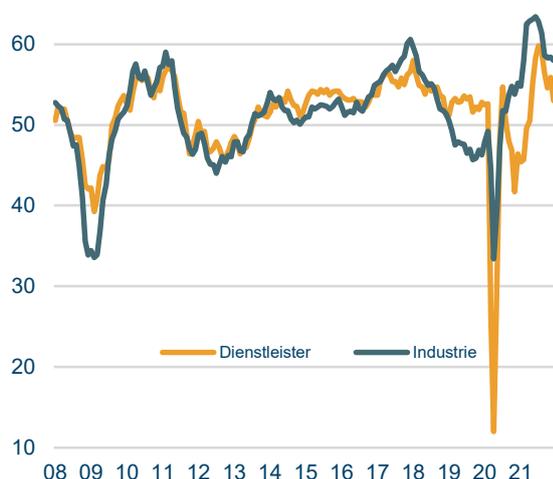
- Die Stimmung bei den europäischen Unternehmen hat sich abgekühlt. Der vorläufige Wert für den Gesamteinkaufsmanagerindex (Composite) ist im Dezember auf einen Stand von 53,4 Punkten gefallen.
- Der Verschlechterung beim Gesamteinkaufsmanagerindex für Euroland geht vor allem vom Teilindex der Dienstleister (53,3 Punkte; -2,6 Punkte) aus. Der europäische Industrieindex (58,0 Punkte) ist lediglich um 0,4 Punkte zurückgegangen.
- In Deutschland und Frankreich haben sich die Gesamtindizes ebenfalls verschlechtert. Der deutsche Gesamtindex verzeichnete einen Rückgang auf 50,0 Punkte und der französische Gesamtindex ist auf einen Stand von 55,6 Punkten gefallen. Für die mit den vorläufigen Daten noch nicht gemeldeten Länder, insbesondere Italien und Spanien, deuten sich bei den Dienstleistern und in der Industrie ebenfalls Rückgänge an.
- Der Gesamteinkaufsmanagerindex weist auf eine deutliche Verlangsamung der Konjunkturdynamik im vierten Quartal in Euroland hin. Die Gründe sind nicht neu: Corona, Lieferkettenprobleme und hohe Inflationsraten.

1. **Der vorläufige Wert für den Gesamteinkaufsmanagerindex (Composite) für den Euroraum hat im Dezember auf 53,4 Punkte (-2,0 Punkte) nachgegeben** (Bloomberg: 54,4 Punkte und DekaBank: 54,9 Punkte). Der Rückgang des Euroland-Gesamtindex ist vor allem auf den Dienstleisterindex zurückzuführen. Die jüngsten Corona-Maßnahmen in vielen Ländern der EWU dürften ein wichtiger Grund dafür gewesen sein.

2. Die Beurteilung der **realwirtschaftlichen Entwicklung** hat sich auch in den **Teilfragen** für Euroland beim **Einkaufsmanagerindex eingetrübt**. Nach Angaben der Unternehmen gibt es einen verlangsamten Zuwachs bei den **Neuaufträgen**, der **Beschäftigungsaufbau** schreitet mit einer verringerten Geschwindigkeit voran und beim **Auftragsbestand** ist ebenfalls eine verlangsamte Zunahme zu beobachten. **Auf der Preisseite zeigen die Teilfragen eine kleine Entspannung an**. Neue Rekorde bei den **Einkaufs-** und bei den **Verkaufspreisen** sind im Dezember ausgeblieben.

3. In **Deutschland** und **Frankreich** sind die Gesamtindizes ebenfalls zurückgegangen. Der deutsche Gesamtindex hat sich auf im EWU-Vergleich niedrige 50,0 Punkte (-2,2 Punkte) verschlechtert. Dies geht auf den **Dienstleisterindex** (48,4 Punkte; -4,3 Punkte) zurück. Der **Industrieindex** (57,9 Punkte; +0,5 Punkte) hat sich hingegen sogar etwas verbessert. Die Corona-Sorgen scheinen in Deutschland die Lieferkettenprobleme überholt zu haben. Die Corona-Maßnahmen sind in Frankreich derzeit weniger stark als in Deutschland ausgeprägt. Dies spiegelt auch der **französische Dienstleisterindex** wider. Er ist zwar leicht gefallen (-0,3 Punkte), aber mit 57,1 Punkten liegt er weiterhin auf einem hohen Niveau. Dies hilft auch dem **fran-**

Euroraum: Einkaufsmanagerindizes (in Indexpunkten)



Quelle: IHS Markit, DekaBank.

Euroraum: Einkaufsmanagerindex und BIP



Quelle: Eurostat, IHS Markit, DekaBank.

Donnerstag, 16. Dezember 2021

**zösischen Gesamtindex** (55,6 Punkte; -0,5 Punkte). Der französische Industrieindex verschlechterte sich auf 54,9 Punkte (-1,0 Punkte). Es scheint, als hätte die französische Industrie wenig Probleme. Dies trügt etwas, denn die **Outputkomponente** beim französischen Industrieindex ist **im Dezember auf 49,2 Punkte** (-0,9 Punkte) gefallen. **Die zwei größten Volkswirtschaften im Euroraum steuern auf ein schwaches viertes Quartal 2021 zu. In Deutschland liegt das BIP-Wachstum vermutlich unter der Nulllinie und in Frankreich leicht über der Nulllinie.** In unterschiedlichen Ausprägungen nehmen gegenwärtig Corona und die Lieferkettenprobleme die Wirtschaft beider Länder in die Zange.

4. Für die mit den vorläufigen Zahlen noch nicht gemeldeten Länder, insbesondere **Spanien und Italien**, ergeben sich – sofern es keine Revisionen gibt – **im Durchschnitt spürbare Rückgänge** beim **Dienstleisterindex** und beim **Industrieindex** von 2,8 bzw. 1,0 Punkten.

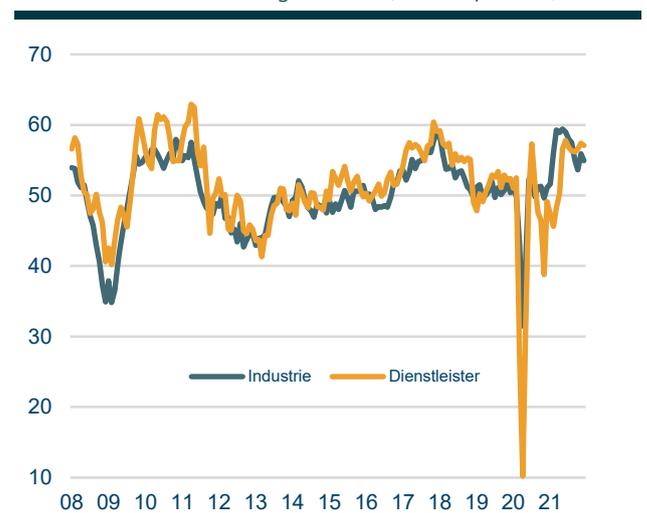
5. **Der Gesamteinkaufsmanagerindex weist auf eine deutliche Verlangsamung der Konjunkturdynamik im vierten Quartal in Euroland hin.** Die Gründe sind nicht neu: Corona, Lieferkettenprobleme und hohe Inflationsraten.

Deutschland: Einkaufsmanagerindizes (in Indexpunkten)



Quelle: IHS Markit/ BME, DekaBank.

Frankreich: Einkaufsmanagerindizes (in Indexpunkten)



Quelle: IHS Markit, DekaBank.

**Autor:**

Dr. Christian Melzer

Tel.: 069/7147-2851, E-Mail: christian.melzer@deka.de

Disclaimer: Diese Informationen inklusive Einschätzungen wurden von der DekaBank nur zum Zwecke der Information des jeweiligen Empfängers erstellt. Die Informationen stellen weder ein Angebot, eine Einladung zur Zeichnung oder zum Erwerb von Finanzinstrumenten noch eine Empfehlung zum Erwerb dar. Die Informationen oder Dokumente sind nicht als Grundlage für eine vertragliche oder anderweitige Verpflichtung gedacht. Auch eine Übersendung dieser Information stellt kein Angebot, Einladung oder Empfehlung dar. Diese Information ersetzt nicht eine (Rechts-, Steuer- und / oder Finanz-) Beratung. Jeder Empfänger sollte eine eigene unabhängige Beurteilung, eine eigene Einschätzung und Entscheidung vornehmen. Insbesondere wird jeder Empfänger aufgefordert, eine unabhängige Prüfung vorzunehmen und/oder sich unabhängig fachlich beraten zu lassen und seine eigenen Schlussfolgerungen im Hinblick auf wirtschaftliche Vorteile und Risiken unter Berücksichtigung der rechtlichen, regulatorischen, finanziellen, steuerlichen und bilanziellen Aspekte zu ziehen. Es handelt sich bei dieser Information um unsere im Zeitpunkt der Veröffentlichung aktuellen Einschätzungen. Die Einschätzungen können sich jederzeit ohne Ankündigung ändern. Die hier abgegebenen Einschätzungen wurden nach bestem Wissen und Gewissen getroffen und stammen oder beruhen (teilweise) aus von uns nicht überprüfbar, allgemein zugänglichen Quellen. Eine Haftung für die Vollständigkeit, Aktualität und Richtigkeit der gemachten Angaben und Einschätzungen, einschließlich etwaiger rechtlichen Ausführungen, ist ausgeschlossen. Diese Information inklusive Einschätzungen dürfen weder in Auszügen noch als Ganzes ohne schriftliche Genehmigung durch die DekaBank vervielfältigt oder an andere Personen weitergegeben werden.